

SV Lurup ohne Auswärtspunkt bei Halstenbek-Rellingen

Lurups Trainer Oliver Dittberner zeigte sich nach der mit 2:1 verlorenen Auswärtspartie bei Halstenbek-Rellingen wie gewohnt als fairer Sportmann: „Das Resultat geht absolut in Ordnung. Wir haben einfach zu wenig gemacht, um bei HR punkten zu können.“

Die Verbandsliga-Partie des Tabellenfünftens gegen den Tabellenvierten aus Lurup war von Beginn an spannend und abwechslungsreich. Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt, aber bei trockenem und sonnigem Wetter, sahen die zahlreich angereisten Zuschauer auf dem Jacob-Thode-Sportplatz zwei offensiv ausgerichtete Mannschaften, die beide ihre Chancen im Angriff suchten und fanden. Die Entscheidungen des Unparteiischen Tiedert (Buchholz 08) waren jedoch nicht immer nachvollziehbar und gereichten vor allem den Gästen zum Nachteil.

Lurup spielte nahezu in Bestbesetzung, und alle Mannschaftsteile machten ihre Sache insgesamt gut, obgleich die Hintermannschaft immer wieder große Probleme bekam, wenn HR mit steilen Pässen ihre schnell vorgetragenen Angriffe vortrug. Besonders HR-Stürmer Frank Rückert sorgte ein ums andere Mal für brenzlige Strafraumszenen, die vom gut postierten SVL-Schlussmann meist erst in letzter Sekunde entschärft werden konnten.

Das erste Tor der Partie erzielten jedoch die Gäste in der 20. Spielminute: Manuel Kaladic leitete von rechtsaus einen weiteren Angriff des SVL ein, und aus vollem Lauf flankte er kurz vors gegnerische Gehäu-

se. Lurups Stürmer Eugen Helmel sprang höher als seine beiden Gegenspieler und köpfte den Ball aufs Tor, und das Leder senkte sich unhaltbar für Torwart Dennis Schultz unter die Querlatte zur nicht unverdienten 1:0-Führung für den SVL.

Die Halstenbeker ließen sich dadurch jedoch keineswegs schocken und erzielten nur fünf Minuten später den 1:1-Ausgleich. HR-Angreifer Eike Pannen erlief sich in stark abseitsverdächtiger Position einen Steilpass und überwand im zweiten Versuch Lurups Schlussmann. Der von allen erwartete Pfiff des Unparteiischen



Erzielte den Führungstreffer für den SV Lurup: Eugen Helmel.

wegen der Abseitsposition des Torschützen blieb jedoch aus. Somit ging es letztlich mit diesem 1:1 in die Halbzeitpause, wobei die Hausherren kurz vor dem Pausenpfiff noch mehrfach äußerst gefährlich vor Lurups Gehäuse auftauchten und sehr nahe am Führungstreffer dran waren.



Spielte trotz Gesichtsverletzung mit Maske: Matthias Lauschat.

Auch in den zweiten 45 Minuten sollte sich nicht mehr viel am Spielverlauf und den Spielanteilen ändern, und somit war es letztlich folgerichtig, dass die Mannschaft um Trainer Oliver Berndt in der 62. Spielminute den spielentscheidenden Siegtreffer zum 2:1 erzielte. Lurup kam zwar auch in der Folgezeit noch zu seinen Chancen, und als Gian-Pierre Carallo von seinem Gegner in HR's Sechzehner umgerissen wurde, blieb erneut der Pfiff des Schiedsrichters aus. Somit bleibt nach dem stark abseitsverdächtigen Treffer von HR in der ersten Halbzeit und dem nicht gegebenen Elfmeter für Lurup ein fader Beigeschmack, wenngleich die Gastgeber aufgrund ihrer dargebotenen Leistung den Platz verdient als Sieger verließen.

Der SV Lurup ist mit dieser Niederlage das dritte Pflichtspiel in Folge ohne Punktge-

winn, und deshalb werden Dittberners Mannen am kommenden Sonntag mit Sicherheit hoch motiviert auflaufen, wenn um 15 Uhr an der Flurstraße das Heimspiel gegen den TSV Niendorf angepfiffen wird. Niendorf konnte am vergangenen Sonntag den VFL Pinneberg besiegen und liegt jetzt mit 29 Punkten nur drei Punkte hinter dem SV Lurup. Für eine spannende Begegnung wird also gesorgt sein.

SV Lurup: Koch; Blunck, Lauschat, Vatrov, Lojewski, Niedermeyer, Carallo, Esbruch, Henrycy, Kaladic, Helmel.